

Erläuterungen:

Igor Strawinsky: „Der Feuervogel“

Igor Strawinsky, geboren 1882, ist markanter Vertreter einer Ausdruckskunst, die die negierenden Mittel der Ironie, Satire, Karikatur verwendet, der sich abkehrt von Gefühlsromantik, aber in seiner vielfach brutalen Kraft des Rhythmischen und gelegentlich auch in der Farbigkeit des Klanges Eigenschöpfer ist. Neben Schönberg wohl der bekannteste „Internationale“. Die Internationalität seines Schaffens spricht sich beispielsweise schon rein äußerlich beim „Feuervogel“ darin aus: Der Komponist ist Russe, der Verlag in England, gedruckt in Italien; den Vertrieb hat ein Deutscher für Deutschland, Oesterreich und Ungarn; Titel und Erklärungen im Werke sind in französischer Sprache.

Die einzelnen Abschnitte der Suite heißen: 1. Einleitung, 2. Der Feuervogel, sein Tanz und seine Verwandlung, 3. Reigen der Prinzessinnen, 4. Hölischer Tanz des Königs Katscheï, 5. Wiegenlied, 6. Finale.

Originell schillernd sind die Farben der „Einleitung“, durch Tremolieren auf der großen Trommel, eigenartiges Gleiten der Finger auf den Saiten u. a. hervorgerufen. Im übrigen setzen Linien, oft exotisch charakteristischer Art, an und brechen ab, können sich gelegentlich auch länger ausspinnen. Neuestes und älteres Musikempfinden mengen sich. Grotesk ist der zur Raserei sich steigernde Königstanz.

Dr. Kreiser.